

# PRESSEINFORMATION

Potsdam, 8. März 2024

**Erik Stohn**

## **Geplante BAföG-Reform ist wichtiger Schritt zu mehr Chancengleichheit**

Die Bundesregierung hat in dieser Woche den Gesetzentwurf für die Reform des Bundesausbildungsförderungsgesetzes – kurz BAföG – beschlossen. Hiervon können auch die Studierenden in Brandenburg profitieren.

Der **wissenschaftspolitische Sprecher der SPD-Fraktion Erik Stohn**, erklärt hierzu: „Der Entwurf der Bundesregierung enthält einige gute Ansätze, von denen die Studierenden bei uns im Land profitieren können. **Die geplante einmalige Studienstarthilfe in Höhe von 1.000 Euro für Studierende aus finanziell benachteiligten Elternhäusern hilft dabei, die Zugangshürde zu einer Hochschulbildung zu senken.** Die **Verlängerung der Förderhöchstdauer sowie die Erleichterung eines Fachrichtungswechsels** sind zwei weitere Bausteine, die Studierende spürbar entlasten und zu mehr **Chancengerechtigkeit beitragen** können.

**Nachbesserungsbedarf sehen wir jedoch noch bei der geplanten Höhe des Regelsatzes.** Die gestiegenen Kosten für Wohnen, Energie und Lebensmittel kommen natürlich auch bei den Studierenden an. Das muss sich auch in der Höhe des BAföG niederschlagen. Hier muss im jetzt parlamentarischen Verfahren im Bundestag noch nachgebessert werden.“

**PRESSESTELLE**

**Katja Schneider**  
Pressesprecherin

**E-Mail:**  
[katja.schneider@spd-  
fraktion.brandenburg.de](mailto:katja.schneider@spd-fraktion.brandenburg.de)

**Alter Markt 1**  
**14467 Potsdam**

**Tel.: 0331 / 966 1316**  
**Mobil: 0173 / 584 3734**

